

## Auch das dritte Landlesen geriet zum schönen Erfolg



*Das Interesse am Schreibwettbewerb wie auch an der Preisverleihung war wiederum gross.*

Am späten Sonntagnachmittag des 29. August fand nach 2017 und 2019 die dritte Preisverleihung des Landlesen-Schreibwettbewerbs statt. Dabei war die infolge der Corona-Bestimmungen etwas lockerer als üblich bestuhnte Aula erfreulicherweise bis auf den letzten Platz besetzt.



*Gregor Düblin und Iris Junker brillierten mit Flötenvorträgen.*

Die Feier wurde durch das Flötenduo Iris Junker und Gregor Düblin gediegen eröffnet, die mehrmals zwischen den Preisübergaben mit Musik aus der Renaissance und vor allem Kompositionen des Leimentaler Musikers Beat Schönegg brillierten – notabene Uraufführungen filigraner Werke zum Thema Insel mit Titeln wie Pukapuka – Rapa Iti – Pukapuka – Takuu – Pukapuka.

Die Festansprache hielt namens der Jury Verena Stössinger. Die Autorin und emeritierte Universitätsdozentin befasste sich, Max Frisch zitierend («Schreiben heisst sich selber lesen»), auf launische und auch tiefeschürfende Art mit dem Wettbewerbsthema «Insel». Ebenso hielt Gemeindepräsident Peter Burch ein pointiertes und ausnehmend heftig beklatschtes Grusswort – es war weit mehr als eine übliche Politikeransprache!

Insgesamt wurden zwölf Texte ausgezeichnet, jeweils drei in den Kategorien «jung» und «erwachsen» und «Lyrik» und «Prosa». Die Siegertexte wurden von der Gastleserin Wanda Winzenried und den beiden Landlesen-Mitbegründenden Barbara Horvath und Helmut Berger gelesen. Die Laudationes wurden jeweils von Jury-

mitgliedern vorgebracht, welche auch die Preise übergaben. So vom Jurypräsidenten und international renommierten Autor Alain Claude Sulzer, von Verena Stössinger, vom Buchhändler Max Häne und von weiteren Mitgliedern des Landlesen-Teams.



*Jurymitglied und Festrednerin Verena Stössinger.*



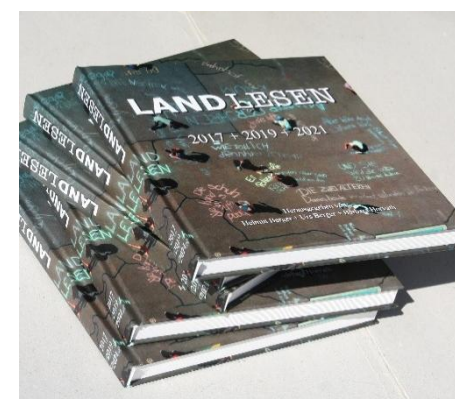
*Der Komponist Beat Schönegg.*

Ebenfalls wurde das Buch «Landlesen 2017–2019–2021» vorgestellt, das neben den Siegertexten aller drei Austragungen viele weitere nominierte Einsendungen beinhaltet. Es wurde denn auch eifrig zum Selbstkostenpreis von 15 Franken erstanden. Weiterhin ist es in der Birsig-Buchhandlung Binningen, bei der Geschäftsführerin Fabienne Thoma oder auch bei der Dorf-Zytig erhältlich.

Nach der Feier schritt man zum gemütlichen und reich bestückten Apéro, der erfreulicherweise im Freien stattfinden konnte, was einem intensiven Gesprächsaustausch förderlich war.



*Zwei Arten von Büchern: Oben die durch Jonas Nussbaumer von Holzbau Jäggi fabrizierten Siegtrophäen, unten das vorgestellte Landlesen-Buch.*



Fotos: zVg und Urs Berger  
Text: Urs Berger